

## A n t w o r t

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Martin Brandl (CDU)  
– Drucksache 17/8060 –

### Vorhandene Einrichtungen der Existenz- und Innovationsförderung in Kaiserslautern

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 17/8060** – vom 18. Dezember 2018 hat folgenden Wortlaut:

Laut RHEINPFALZ-Bericht „Kaiserslautern: Gründerzentrum auf früherem Pfaff-Gelände“ vom 4. Dezember 2018 soll dort ein Innovations- und Gründerzentrum entstehen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche öffentlichen Einrichtungen im Kontext des Innovations- und Gründergeschehens gibt es zurzeit in der Stadt Kaiserslautern (bitte einzeln auflisten, mit jeweiligem Zweck und Träger)?
2. Wie bewertet das Land die Leistungsfähigkeit und Zielerreichung der einzelnen in Antwort 1 genannten Einrichtungen hinsichtlich deren Zielsetzung?
3. Wie soll die im Artikel vom 4. Dezember 2018 genannte Einrichtung die vorhandene Infrastruktur inhaltlich ergänzen?
4. Welche zusätzlichen Mittel will die Landesregierung hierfür in der laufenden Wahlperiode einsetzen?
5. Werden vorhandene Einrichtungen (siehe Antwort 1) im Zuge der Errichtung dieses neuen Zentrum umstrukturiert oder geschlossen?
6. Wenn ja, welche?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 14. Januar 2019 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Am Standort Kaiserslautern bietet eine Reihe öffentlicher Einrichtungen oder privater Einrichtungen im öffentlichen Auftrag allgemeine oder spezifische Unterstützung bei der Unternehmensgründung:

Die IHK Pfalz bietet in ihrem Dienstleistungszentrum Kaiserslautern mit dem Starterzentrum Nordwestpfalz eine Einstiegsberatung in allen Fragen der Existenzgründung für angehende Gewerbetreibende, die keinen Handwerksberuf im Sinne der Handwerksordnung ausüben möchten. Darüber hinaus bietet sie online aktuelle Informationen zu allen Fragen der Gründung, Finanzierung und Führung von Unternehmen an.

Die Handwerkskammer der Pfalz berät kostenlos zu den folgenden Themen: Existenzgründung, Betriebsnachfolge, Gründungsvoraussetzungen, Rechtsform, Marktchancen, Marketingstrategie, Businessplan, Rentabilität, Investitionsvorhaben und Förderprogramme. Ihr Angebot ist ebenfalls online zu finden.

Gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau bietet das Institut für Freie Berufe landesweit, damit auch in Kaiserslautern, Beratungen zu allen Fragen der Gründung speziell für Gründerinnen und Gründer in den Freien Berufe an.

Das Business & Innovation Center Kaiserslautern (BIC) fördert die Gründungskultur, übernimmt die Sensibilisierung und Qualifizierung von technologie- und innovationsorientierten Gründern und Unternehmen und unterstützt sie durch breitgefächerte Dienstleistungen und Infrastruktur. Das BIC betreut vor, während und nach der Gründung in der Etablierungs-, Konsolidierungs- und strategischen Entwicklungsphase. Im BIC sind zurzeit 17 Gründungsunternehmen und Inkubatoren angesiedelt. Es ist – Stand November 2018 – zu 100 Prozent ausgelastet.

Aufgabe der IMG Innovations-Management GmbH, eines Tochterunternehmens der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) ist es, im Landesauftrag den Transfer wissenschaftlicher Forschungsergebnisse von der Wissenschaft in die rheinland-pfälzische Wirtschaft zu beschleunigen bzw. im Rahmen der „Transferinitiative Rheinland-Pfalz“ Innovationsfelder und künftige Innovationswege zu identifizieren. Die IMG ist zudem für den Patentverbund Forschung Rheinland-Pfalz der Dienstleister für die

b. w.

Bewertung, Anmeldung und Verwertung von Schutzrechten. Das Messteam der IMG organisiert die Forschungsgemeinschaftsmessestände des Landes auf internationalen Leitmesse. Zudem ist die IMG für verschiedene branchenspezifische Kontaktstellen im Land verantwortlich, etwa das „descom – Designforum Rheinland-Pfalz“, das „Film- und Medienforum Rheinland-Pfalz“ sowie „GameUp!“ für den Bereich Software und Games. In diesem Zusammenhang werden auch Gründungsthemen aus der Kreativwirtschaft behandelt.

Als gemeinsame Einrichtung der Technischen Universität und der Hochschule Kaiserslautern bietet das mit dem MWVLW kooperierende Gründungsbüro von Technischer Universität und Hochschule Kaiserslautern allen Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Gründerinnen und Gründern, Alumni und Forschungsinstituten umfassende Unterstützung in der Vorgründungsphase. Darüber hinaus soll durch die Aktivitäten des Gründungsbüros bei Studierenden das Bewusstsein für unternehmerisches Denken und Handeln gestärkt werden. Das Gründungsbüro ist eng mit den Technologietransferstellen beider Hochschulen verbunden.

Zu Frage 2:

Die in der Antwort zu Frage 1 genannten Beratungsangebote sind für alle Gründungswilligen geeignet, die ein gewerbliches Unternehmen gründen oder übernehmen möchten und sich umfassend auf ihre neue Rolle als Unternehmerin oder Unternehmer vorbereiten möchten. Mit diesen Einrichtungen hat das Land gemeinsam mit den Hochschulen, Kammern und der ISB eine umfassende und gleichzeitig spezifische Struktur zur Gründungsunterstützung geschaffen, die den bisherigen Bedürfnissen der Gründerinnen und Gründer in hohem Maß genügt und auf eine Vielzahl erfolgreich unterstützter Unternehmensgründungen verweisen kann.

Zu Frage 3:

Die Landesregierung arbeitet an einem Konzept, um die vorstehend aufgezeigten Entwicklungen im nationalen und internationalen Gründungsgeschehen in eine neue Technologieförderungseinrichtung einfließen zu lassen.

Ziel dieses Konzepts ist es, Rheinland-Pfalz über eine solche Einrichtung als national und international wahrnehmbares Zentrum für technologieorientierte Unternehmensgründungen zu etablieren. Ein wesentlicher Bestandteil von dessen Aufgabenbeschreibung liegt in der Exzellenzförderung durch unternehmensspezifisches Coaching von Gründungsunternehmen, die Optimierung des Technologietransfers und Austauschs mit Wirtschaftsunternehmen und die Kooperation von Unternehmen mit dort angesiedelten Forschungseinrichtungen.

Zu Frage 4:

Im Zuge der Aufstellung des Doppelhaushalts 2019/2020 wurde eine neue Haushaltsstelle mit Ansätzen in Höhe von 500 000 Euro (2019) bzw. 650 000 Euro (2020) im Einzelplan 08 ausgewiesen (VE-Rahmen: 1,3 Mio. Euro [2019], 1,0 Mio. Euro [2020]), die neben der Weiterführung der Transferinitiative Rheinland-Pfalz dazu dient, eine Konzeption für die Einrichtung und den Betrieb eines innovativen Technologiezentrums umzusetzen.

Zu den Fragen 5 und 6:

Im Rahmen der Ausweitung der Gründungsaktivitäten ist nicht geplant, Einrichtungen des Landes, bzw. solche mit Landesbeteiligung oder -unterstützung in Kaiserslautern zu schließen oder substanziell umzustrukturieren. Die Angebote der in Frage 1 genannten Einrichtungen werden aber kontinuierlich den Anforderungen einer zeitgemäßen Beratung und Unterstützung angepasst und somit aktiv im Sinne der Zielgruppen gestaltet.

Dr. Volker Wissing  
Staatsminister